

# Gäste aus Oberschwaben in der Oberliga

**Tennis** Die Männer des TEV Fellbach wollen mit ihrer Doppelstärke den TC Bad Schussenried bezwingen. *Von Harald Landwehr*

Jeweils acht Mannschaften spielen in dieser Saison in den beiden Oberliga-Gruppen der Männer im Württembergischen Tennis-Bund (WTB), je drei von diesen acht müssen nach Abschluss der Runde den Gang in eine der fünf Verbandsliga-Staffeln antreten. Für die Männer des TEV Rot-Weiß Fellbach bedeutet das, dass sie aller Voraussicht nach vier Siege zum sicheren Klassenverbleib benötigen werden. Zwei haben der Spitzenspieler Christoph Negritu und seine Teamgefährten schon gesammelt. Zwei weitere fehlen noch, drei Spiele verbleiben dafür. Den nächsten Schritt in Richtung Klassenverbleib wollen die Rot-Weißen am Sonntag um 10 Uhr im Heimspiel gegen den derzeit punktgleichen TC Bad Schussenried machen.

Beim Blick auf das Aufgebot der Oberschwaben wird deutlich, dass die Aufgabe keine leichte wird: Da steht zum einen an Position eins der österreichische Profi Linus Erhart. Der viermalige Vorarlberg-Meister aus Dornbirn hat drei seiner vier Einzelbegegnungen in dieser Saison gewonnen. Die gleiche Bilanz hat etwas weiter hinten auch Michael Walser. Der 15-jäh-

rige Oberschwabe nahm im vergangenen Sommer mit der deutschen U-14-Auswahl an der Mannschafts-Europameisterschaft teil. Er gilt als eines der größten WTB-Talente. „Von der Papierform her sind die Gäste der Favorit, wir haben allerdings in den vergangenen Wochen gezeigt, dass speziell unsere ausgeglichenen Doppel ein



TEV-Trainer Armin Maute Foto: Patricia Sigerist

wertvoller Trumpf für uns sind“, sagt der Fellbacher Cheftrainer Armin Maute.

Wie das Männerteam ist auch der zweite Verbund der Frauen des TEV noch nicht am Ziel. Für Lisa-Marie Bürkle und Co. wird allerdings in den noch ausstehenden drei Partien schon ein Sieg reichen, um den drittletzten Tabellenplatz und den Verbleib in der Verbandsliga zu sichern. Dass dieser am Sonntag (10 Uhr) im Heimspiel gegen den TV Reutlingen II gelingen wird, ist eher unwahrscheinlich. Die Gäste sind nicht zuletzt aufgrund ihrer beiden Spitzenspielerinnen der Topfavorit der Liga: An Position eins wirbelt Alessandra Traub, die zwischen erster und zweiter Formation pendelt und erst kürzlich zwei Klassen höher, in der Württembergliga, zum Einsatz kam. Sogar eine Bundesliga-Vergangenheit hat Anke Wurst, die Reutlinger Nummer zwei, aufzuweisen. Die mittlerweile 50-Jährige war 2007 Senioren-Europameisterin bei den Damen 40 und stand seinerzeit auf Rang vier der Weltrangliste in dieser Altersklasse. „Dieser Gegner ist nicht unser Maßstab, unser Endspiel kommt am 16. Juli gegen den TC Empfingen“, sagt der TEV-Frauentrainer Ralf Bernhard.

Das erste Frauenteam (ebenfalls Verbandsliga) sowie die Damen- und Herren-60-Vertretungen (beide Südwest-Liga) sind an diesem Wochenende spielfrei.